

## **Michael Töngi: Weshalb ich zur Nomination antrete**

Ich trete zu dieser Nomination an,

- weil es im Kanton Luzern einen Richtungswechsel braucht.

Es braucht im Kanton Luzern eine Neuausrichtung der Politik. Die Finanzprobleme des Kantons verhindern eine innovative Politik. Die Probleme sind weitgehend selbstverursacht und können von uns mit einer anderen Politik gelöst werden. Dafür stehe ich ein.

- weil dieser Richtungswechsel nur gelingt, wenn ein zweiter linker Regierungsratssitz erreicht wird

Ich trete an, um einen zweiten linken Regierungssitz zu holen. Die Sicherung des linken Sitzes der SP ist wichtig, dies wird aber nur den Status quo aufrecht erhalten. Für eine andere Politik braucht es eine andere Zusammensetzung des Regierungsrates.

- weil ich die ökologischen und sozialen Interessen im Regierungsrat stärken will.

Die Forderung nach einem Richtungswechsel ist keine Worthülse, sondern steht für eine stärkere Gewichtung der ökologischen und sozialen Interessen.

- weil ich das Rüstzeug für dieses Amt mitbringe.

Nach fast 30 Jahren politischem Engagement, verschiedenen Aufgaben innerhalb der Partei und diversen Organisationen, mit einem breiten Rucksack mit beruflichen Erfahrungen und guten Kenntnissen der Politik auf allen drei Staatsebenen bringe ich die Voraussetzungen mit, dieses Amt auszuüben. Mit 47 Jahren fühle ich mich dazu bereit und würde diese Aufgabe gerne übernehmen.

## **Für welche Inhalte stehe ich?**

Ich stehe für konkrete Forderungen ein. Mit einem Wahlprogramm bestehend aus vierzehn Massnahmen aus verschiedenen Themen will ich einen Wahlkampf führen, der Sachinhalte in den Vordergrund stellt und brennende Probleme benennt, aber auch Lösungen aufzeigt.

Mehr zu meinen Inhalten in meinem Programm.